

Starkes Medaillentrio

JUDO: Neuhäuser Nachwuchs überzeugt in Witten

■ **Kreis Paderborn (NW). Gold, Silber, Bronze: Das ist die erstklassige Ausbeute der U14- und U17-Judoka aus dem Kreis Paderborn beim Westfalen-Einzelturnier am Wochenende in Witten. Damit präsentierte sich der Kreis auf Landesebene von seiner besten Seite.**

Alle drei Medaillen gingen an die U14 des JC Schloß Neuhaus. Goldmädchen Tatjana Hansmeyer warf ihre Gegnerinnen mit Hüftwürfen auf die Matten. Silberjunge Malte Gaidt traf auf schwerere Kontrahenten. Mit Schulterwurf und Hebel setzte er sich dennoch durch und traf im Halbfinale auf einen starken Münsteraner. Die Aufgabe löste er mit Bravour. Im Finale gegen Timmerhaus aus Gelsenkirchen musste sich Malte Gaidt knapp geschlagen geben. Dann wäre da noch Bronzemädchen Daniela Klapper, die zwar nicht ihren besten Tag erwischt hatte, aber vor allem im kleinen Finale ihren unbedingten Willen zum Erfolg bewies und sich in einem packenden Kampf mit Wazaari durchsetzte.

Die U17 des JC war dagegen nicht ganz so erfolgreich. Vor allem Timur Misaew traf auf starke Gegner. Nach drei anstrengenden Siegen stand er im Halbfinale dem amtierenden Westdeutschen Meister aus Witten gegenüber, der seinen Heimvorteil nutzte und im Golden Score mit einer kleinen Wertung gewann. Der Kampf kostete beiden so viel Kraft, dass der

Landesmeister das Finale verlor, Timur im kleinen Finale unterlag und als guter Fünfter seiner Gruppe das Turnier beendete.

Die gleiche Platzierung erreichte Janars Kikajew, der im Halbfinale dem späteren Ersten unterlag. Wacker hielten sich Ann-Cathrin Peitz und Oliver Meier in ihrem ersten U17-Jahr, die trotzdem bereits schon auf Landesebene starten dürfen. Sie beendeten das Turnier mit Plätzen im Mittelfeld.

Marina Woitinas aus Borchenschrammte nur knapp am Medaillengewinn vorbei. Die starke U14erin unterlag nach einem schnellen Sieg unglücklich, obschon sie mit Wazaari in Führung lag. In der Trostrunde punktete sie dann zwei Mal sou-

verän. Doch im kleinen Finale musste sich die Borchenerin einer starken Münsteranerin geschlagen geben.

Für den TV Paderborn ging Dominik Brett in der U17 an den Start. Nach einer ersten Niederlage drehte Dominik auf. Gegner Nummer zwei warf er beispielsweise nach nur 14 Sekunden mit Kata-guruma auf die Matten. Den vierten Gegner besiegte Dominik Brett mit Tate-shiho-gatame. Im kleinen Finale lieferte sich das TV-Nachwuchs-Ass einen packenden Kampf mit einem Bochumer. Durch zwei Techniken sicherte sich Brett zwei Kokas, die jedoch nicht gegen den Yuko seines Gegners ausreichten. So blieb Platz fünf in einer starken Gruppe.



Edelmetall-Sammler: Die JC-Athleten Tatjana Hansmeyer (Gold), Daniela Klapper (Bronze) und Malte Gaidt (Silber, v. l.).

FOTO: N.N.